

DSW2I

Sicher unterwegs mit Bus & Bahn

Infos, Tipps und Services

www.bus-und-bahn.de



Mit Sicherheit gut ankommen

Mehr als 133 Millionen Menschen nutzen jedes Jahr die Busse und Bahnen von DSW21, um zuverlässig ihr Ziel zu erreichen. Hinter dieser Dienstleistung, die fast rund um die Uhr erbracht wird, stecken vor allem Menschen, nämlich fast 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber auch die Technik trägt mit dazu bei, dass rund 365.000 Fahrgäste pro Tag sicher und zuverlässig mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Dortmund unterwegs sind.

Wir zeigen in dieser Broschüre, was DSW21 dafür leistet, dass Sie gut mit Bus und Bahn unterwegs sein können. Wir geben Ihnen aber auch Tipps für die bestmögliche Nutzung unserer Fahrzeuge und Haltestellen. Wie steige ich am besten ein und aus? Was kann ich bei Fragen und Problemen tun, welche Kontaktmöglichkeiten habe ich? Und was muss ich beachten, wenn ich mit dem Rollstuhl oder Fahrrad unterwegs bin?

Ein Hinweis noch: unsere Busse und Bahnen werden von Frauen und Männern gelenkt. Um die Lesbarkeit der Broschüre zu erleichtern, haben wir uns für den allgemeinen Begriff „Fahrer“ entschieden.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

StadtBahn-Haltestellen

Allgemeine Informationen	4 – 5
Gut informiert und sicher.....	6 – 7

Ein- und Aussteigen

StadtBahn	8 – 9
Bus.....	10 – 11

Hilfe und Service unterwegs

Notruf, Anschlussserleichterung,	
Taxiruf und Busausstieg auf Wunsch	12 – 13
In der Not der richtige Griff.....	14 – 15

Rund um Ihre Sicherheit

StadtBahn-Haltestellen.....	16 – 17
Videoschutz.....	18 – 19
Ansprechpartner bei Störungen und Gefahr.....	20

Allgemeine Infos und Hinweise

Allgemeine Fahrradmitnahme und Busrampe für Rollstuhlfahrer	22
Allgemeine Hinweise	23
Hausordnung StadtBahn	24 – 25
Hausordnung Busse.....	26 – 27

Stadtbahn-Haltestellen Allgemeine Informationen



Fahrstühle

Der verpasste Fahrstuhl ist schnell wieder da. Ein Blockieren sich schließender Türen ist also unnötig. Selbstverständlich sind unsere Fahrstühle mit der gewohnten Sicherheitstechnik versehen, die dafür sorgt, dass Ihnen im Notfall schnell geholfen wird.

Rolltreppen

Rund 200 Rolltreppen erleichtern den Zugang zu unseren unterirdischen Haltestellen. „Rechts stehen, links gehen“ und „Festhalten“ sind die wichtigsten Rolltreppenregeln.



**Rechts stehen,
links gehen**

Bitte beachten:
Kleidungsstücke, die über die Schuhe hinausragen, können zwischen die Stufen geraten!
Im Gefahrenfall können die Rolltreppen mit den „Nothalteschaltern“ am Treppenanfang bzw. -ende gestoppt werden.



Hausordnung

Damit sich an den Haltestellen und in den Fahrzeugen niemand belästigt fühlt, gibt es Regeln für den dortigen Aufenthalt. Diese „Hausordnung“ ist an den U-Haltestellen ausgehängt. Unter anderem steht dort, dass das Abspielen von Tonträgern mit großer Lautstärke im Haltestellenbereich und in den Fahrzeugen nicht erwünscht ist. Außerdem ist das Rauchen sowie das Essen und Mitführen offener Speisen und Getränke in nicht verschließbaren Bechern oder Flaschen verboten.

Die Hausordnung finden Sie am Ende dieser Broschüre.



**Beachten Sie das Rauchverbot
(auch E-Zigaretten),**

das ab den Eingängen zu den unterirdischen
Stadtbahnhaltestellen und natürlich auch in
allen Bahnen und Bussen gilt.

Stadtbahn-Haltestellen Gut informiert und sicher



STADTBahn

Hochbahnsteige

Treppenstufen und Fußboden bestehen aus rutschhemmendem Material. Entlang der Bahnsteigkanten ist ein Sicherheitsstreifen angebracht. Warten Sie bitte hinter diesem Streifen, damit Sie einen genügenden Abstand zur einfahrenden Bahn haben. Viele Haltestellen verfügen außerdem über „taktile“ Leitstreifen, die durch ihre geriffelte Oberfläche Blinden und Sehbehinderten mit dem Blindenstock den Zugang zur Stadtbahn erleichtern.

Ticketkauf am Automaten

An vielen Haltestellen können Sie Ihr Ticket an einem Automaten erwerben. Auf den Strecken der U43 und U44 befinden sich Automaten in den Fahrzeugen. Da diese nur eine begrenzte Menge an Wechselgeld beinhalten, bitten wir Sie, die Summe möglichst passend bereitzuhalten. An einigen Automaten, vor allem an den wichtigsten Haltestellen ist die Zahlung mit der EC- und Kreditkarte möglich. Immer mehr Automaten werden nach und nach umgestellt.



Wichtig:
**Entwerten des Tickets
nicht vergessen!**



Dynamische Fahrgastinformation

An wichtigen Haltestellen der Stadtbahn (und einigen zentralen Bushaltestellen) finden Sie Leuchtanzeigen, auf denen wir Sie über das Ziel der nächsten einfahrenden Fahrzeuge informieren. Sie sehen dort auch, in wieviel Minuten die nächste Fahrtgelegenheit besteht. So können Sie entscheiden, ob Sie an der Haltestelle warten oder noch etwas erledigen wollen.

Weil dieses System ständig die aktuellen Zeitinformationen anzeigt, nennen wir es Dynamische Fahrgastinformation (DFI). Auch Angaben über Sonderlinien, die Verkehrslage im DSW21-Netz und aktuelle Hinweise erhalten Sie über die „DFI“.

Ihre Sicherheit im Blick

An zahlreichen unterirdischen und vielen oberirdischen Haltestellen sind rund 500 Kameras installiert, mit denen unsere Betriebsleitstelle

das Geschehen im Blick behalten und auf Notsituationen schnell reagieren kann.



Sicheres Ein- und Aussteigen Stadtbahn



STADTBahn

Einsteigen

Zum Einsteigen drücken Sie bei der Stadtbahn die gekennzeichnete Taste an den Türen, die sich dann direkt öffnen. Die eingebaute Lichtschranke verhindert, dass sich die Türen schließen, während sich noch Fahrgäste oder Gegenstände im Türbereich befinden. Das Betreten der sensorkontrollierten Klapptrittstufen hat dieselbe Wirkung. Auf den Linien U42 sowie U43/44 schließen sich die Türen sofort nach dem Aufleuchten der Warnlichter.



Erst aussteigen lassen, dann einsteigen
gilt für alle Busse und Bahnen.



Blockieren Sie nicht den Türbereich

Das zügige Verlassen des Eingangsbereiches nach dem Einstieg ermöglicht auch anderen Fahrgästen einen schnellen Zustieg und vermeidet so Verzögerungen.

Aussteigen

An unterirdischen Haltestellen werden grundsätzlich alle Türen auf der Bahnsteigseite geöffnet. Oberirdisch öffnen sich die entsprechenden Türen nur nach dem Drücken der Haltewunschtaste. Diese kann bei der Stadtbahn zum Aussteigen schon vor Erreichen der Haltestelle gedrückt werden, leuchtet dann auf und die Tür öffnet sich, wenn die Bahn anhält. Steht die Stadtbahn an Haltestellen, an denen



die Trittstufe herunterklappt, muss der farblich abgesetzte Bereich der Trittstufe frei sein, weil sich sonst die Tür nicht öffnet. In diesem Fall ertönt ein Piepton bis die Trittstufe unbelastet ist.

Haltestellen im Fahrbahnbereich

Es gibt in Dortmund noch einige Haltestellen direkt im Fahrbahnbereich. Hier ist immer eine „Ampel mit Vorrangschaltung“ integriert, damit Sie komfortabel und sicher ein- und aussteigen können. Das bedeutet auch: Laufen Sie hier auf keinen Fall in den fließenden Verkehr, um eine Bahn „noch zu erwischen“. Die Autofahrer achten hauptsächlich auf die Ampelsignale und könnten Sie leicht übersehen!

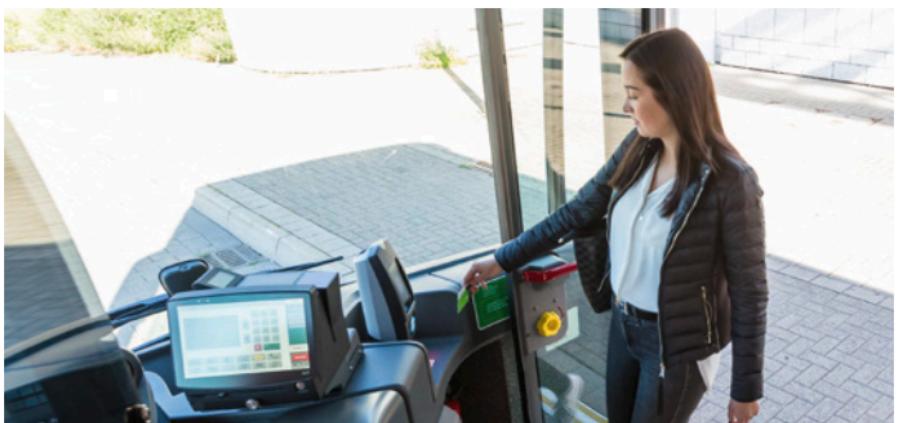
Beim Ausstieg auf keinen Fall um die Bahn laufen oder zwischen die Doppelwagen steigen, um den Weg auf die Gegenseite abzukürzen – überqueren Sie die Fahrbahn ausschließlich in Richtung der geöffneten Türen. Nur hier wird der Verkehr durch eine Ampel angehalten!



**Bitte überqueren Sie die Fahrbahn
immer an der Ampel**

Laufen Sie auf keinen Fall in den fließenden Verkehr, um eine Bahn „noch zu erwischen“. Steigen Sie nicht zwischen die Doppelwagen.

Sicheres Ein- und Aussteigen Bus



BUS

Unsere Bus-Haltestellen sind Bedarfshaltestellen, d. h., der Bus hält nur, wenn ein Fahrgast ein- oder aussteigen will. Sobald Sie den kommenden Bus sehen, stellen Sie sich daher bitte so an der Haltestelle auf, dass Sie vom Fahrer rechtzeitig erkannt werden können.

Kontrollierter Vordereinstieg

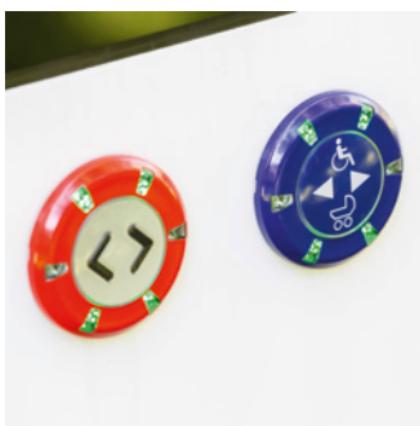
In unseren Bussen gilt der sogenannte „kontrollierte Vordereinstieg“. Das heißt: vorne ein- und hinten aussteigen. Im Sinne unserer ehrlichen Fahrgäste wird beim Einstieg das Ticket kontrolliert, das Sie dafür bitte bereithalten.

Wenn Sie mit einem Fahrrad oder Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, müssen Sie in den größeren Gelenkbussen in der mittleren Tür und in den kleineren Bussen in der hinteren Tür zusteigen. Die neueste Generation unserer Gelenkfahrzeuge besitzt gegenüber der dritten Tür eine weitere sogenannte Sondernutzungsfläche. Diese ist für Kinderwagen und Rollatoren gedacht.



Kontrollierter Vordereinstieg

Bitte halten Sie beim Einstieg Ihr Ticket bereit



Die hinteren Türen unserer Busse öffnen sich auf Knopfdruck. Den Knopf finden Sie außen neben den Türen. Möchten Sie mit einem Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl an der zweiten Tür zusteigen, müssen Sie die blaue Außentaste betätigen. Das gilt auch für die dritte Tür. Bitte signalisieren Sie in diesem Fall dem Fahrer, dass Sie im Besitz eines gültigen Tickets sind.

Aussteigen

Ihren Ausstiegswunsch müssen Sie rechtzeitig, bereits während der Fahrt mitteilen, indem Sie einen Haltewunschknopf drücken, der sich an den senkrechten Haltestangen befindet (In unseren Solo- und Gelenkbussen können Sie auch den Türdrücker zum Ausstieg betätigen).

Ihr Wunsch wird gespeichert – die Türen öffnen sich beim Anhalten dann automatisch.

Auch bei größerem Andrang gibt es keine Probleme, wenn Sie zum Aussteigen nur die hintere Tür (im Gelenkbus die beiden hinteren Türen) benutzen.



Achtung bei der letzten Tür

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Gelenkbussen die letzte Tür automatisch schließt. Das Fahrpersonal hat keinen Einfluss auf diesen Vorgang!

Hilfe und Service unterwegs Stadtbahn und Bus

STADTBahn

Fahrgastsprechstellen

In den Stadtbahnen sind die Fahrgastsprechstellen in der Nähe der vorderen und hinteren Tür angebracht, bei verlängerten Wagen zusätzlich auch im mittleren Teil. Sie haben dadurch direkten Kontakt zum Fahrer: Betätigen Sie einfach den entsprechenden Knopf und warten auf die Rückmeldung des Mitarbeiters. Dieser wird sich schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen, sobald es die Verkehrslage zulässt. Dies gilt sowohl für einen Notruf in kritischen Situationen, wie für Serviceanfragen Ihrerseits. So kann der Fahrer z. B. den Anschluss zwischen Bus und Bahn erleichtern oder ein Taxi zur nächsten Haltestelle anfordern.



STADTBahn + BUS

Taxi-Ruf: Wenn Sie zu Ihrer Ausstiegshaltestelle ein Taxi zur Weiterfahrt benötigen, können Sie es über unser Personal direkt im Fahrzeug anfordern lassen.

In der Stadtbahn benutzen Sie einfach die Fahrgastsprechstelle (s. o.)

Im Bus können Sie sich für eine Taxibestellung direkt beim Einstieg an den Fahrer wenden.



BUS

Bus-Ausstieg auf Wunsch

Wir bieten unseren Bus-Fahrgästen (ausgenommen ist der NachtExpress) von 20:00 Uhr bis gegen Mitternacht den „Ausstieg auf Wunsch“ auf offener Strecke zwischen zwei Haltestellen.

Dabei muss der Fahrer natürlich nicht nur die Straßenverkehrsordnung berücksichtigen: Verkehrslage, Straßenverlauf und die Sicherheit beim Ausstieg müssen passen, damit Ihr Haltewunsch individuell erfüllt werden kann.

Sagen Sie dem Busfahrer spätestens an der letzten offiziellen Haltestelle vor Ihrem Ausstieg, wo genau Sie den Bus verlassen möchten – wenn Verkehrslage und die Einhaltung des Fahrplans es zulassen, wird er Ihrem Wunsch entsprechen.

Wichtig: Zwischen zwei regulären Haltestellen kann nur einmal angehalten werden. Es gilt der Fahrpreis bis zur nächstfolgenden planmäßigen Haltestelle.

In der Not der richtige Griff Stadtbahn

STADTBahn

Notbremse

In der Stadtbahn finden Sie die abgebildeten Sicherheitseinrichtungen an den Türen. Im Notfall betätigen Sie den waagerechten roten Hebel. Sie können dann sofort über die in der Nähe befindliche Fahrgastsprechstelle mit unserem Fahrer sprechen. Wenn sich die Stadtbahn in diesem Moment im Haltestellenbereich befindet, wird sie bis zum Stillstand abgebremst. Befindet sich das Fahrzeug zwischen zwei Haltestellen, fährt es bis zum nächsten Haltepunkt.

Notausstieg

Der Notausstieg ist direkt durch die Türen möglich. Bei Betätigung des roten Hebels wird die Tür entriegelt und kann bei Stillstand der Stadtbahn aufgedrückt werden.

Bei längerem Halt auf freier Strecke oder anderen Störungen

Das Erlöschen der Beleuchtung in den Fahrzeugen bedeutet keine Gefahr. Bitte warten Sie auf die Anweisungen des Personals. Außerhalb der ausgewiesenen Haltestellen auf keinen Fall ohne Aufforderung durch das Personal aussteigen!

Rauchentwicklung oder Feuer im Fahrzeug bitte sofort dem Fahrer über die Fahrgastsprechstelle melden und die Einfahrt in die nächste Haltestelle abwarten. Feuerlöscher befinden sich in der Nähe der Fahrerkabine und in den unterirdischen Haltestellen (siehe Piktogramm).



Bus



BUS

In allen Bussen ist der Notausstieg über die Türen und Fenster möglich.



Türen: Den roten Not-hahn über den Türen be-tätigten. Die Türen lassen sich dann aufdrücken.

Fenster: Die Nothämmer sind an mehreren Stellen in Fensternähe platziert. Scheibe einschlagen und ggf. die entstehende Splitterkante vor dem Ausstieg mit z. B. einer Jacke abdecken.



Der Missbrauch und die Beschädigung der Sicherheitseinrichtungen ist strafbar!

Rund um Ihre Sicherheit Stadtbahn-Haltestellen



Notrufsäulen / Notruf-/Informationssäulen

Sollten Sie in den Stadtbahnstationen Hilfe benötigen, wenn keine unserer Servicekräfte in der Nähe ist, benutzen Sie eine der Notruf/Informationssäulen (diese finden Sie auf den Linien U43/44 in Richtung Westfalenhütte sowie an den Haltestellen Rombergpark und Allerstraße) oder mit dem als Notruf gekennzeichneten Sprechstellen, die sich an jedem Bahnsteig befinden.

So erreichen Sie direkt unsere Betriebsleitzentrale. Unsere Mitarbeiter können im Bedarfsfall schnellstmöglich Hilfe anfordern. In den unterirdischen Haltestellen kann die Lage auch über die Kameras erfasst werden.

Feuerlöscher

In unterirdischen Betriebsräumen und den langen Tunneln sind Brandmeldeanlagen vorhanden, die mit der DSW21-Betriebsleitstelle und der Feuerwehr in direkter Verbindung stehen. Feuerlöscher sind an zahlreichen Stellen platziert und gut sichtbar gekennzeichnet.





Sicherheitsraum

Unterhalb der meisten Hochbahnsteige befindet sich ein Hohlraum, der sogenannte „eingeschränkte Sicherheitsraum“. Wenn Sie in den Gleisbereich geraten sind, können Sie sich in diesem Raum vor einfahrenden Zügen in Sicherheit bringen.

Notfall im Tunnel: Aufforderung abwarten

Sollte in den Tunnelstrecken ein Stadtbahnzug zum Halten kommen, ist es kein Gefahrenzeichen, dass der Tunnel nicht beleuchtet ist: Die Tunnelbeleuchtung ist in der Regel abgeschaltet. Wichtig: Steigen Sie nie ohne Aufforderung unseres Fahrpersonals aus, denn das ist lebensgefährlich.

Wenn das Aussteigen doch unvermeidlich ist, folgen Sie bitte unbedingt den Anweisungen des Fahrpersonals. In diesem Fall wird dann von unserer Betriebsleitstelle oder dem Personal vor Ort die Tunnelbeleuchtung eingeschaltet. Entlang der Fluchtwege sind die kürzesten Wege zur Haltestelle oder zu Notausgängen angezeigt. Es darf im Tunnel nur zu diesen Fluchtwegen bzw. Sicherheitsräumen hin ausgestiegen werden!



**Steigen Sie nie ohne Aufforderung
unseres Fahrpersonals auf die Gleise**

Rund um Ihre Sicherheit

Videoschutz

Sachbeschädigungen vermeiden

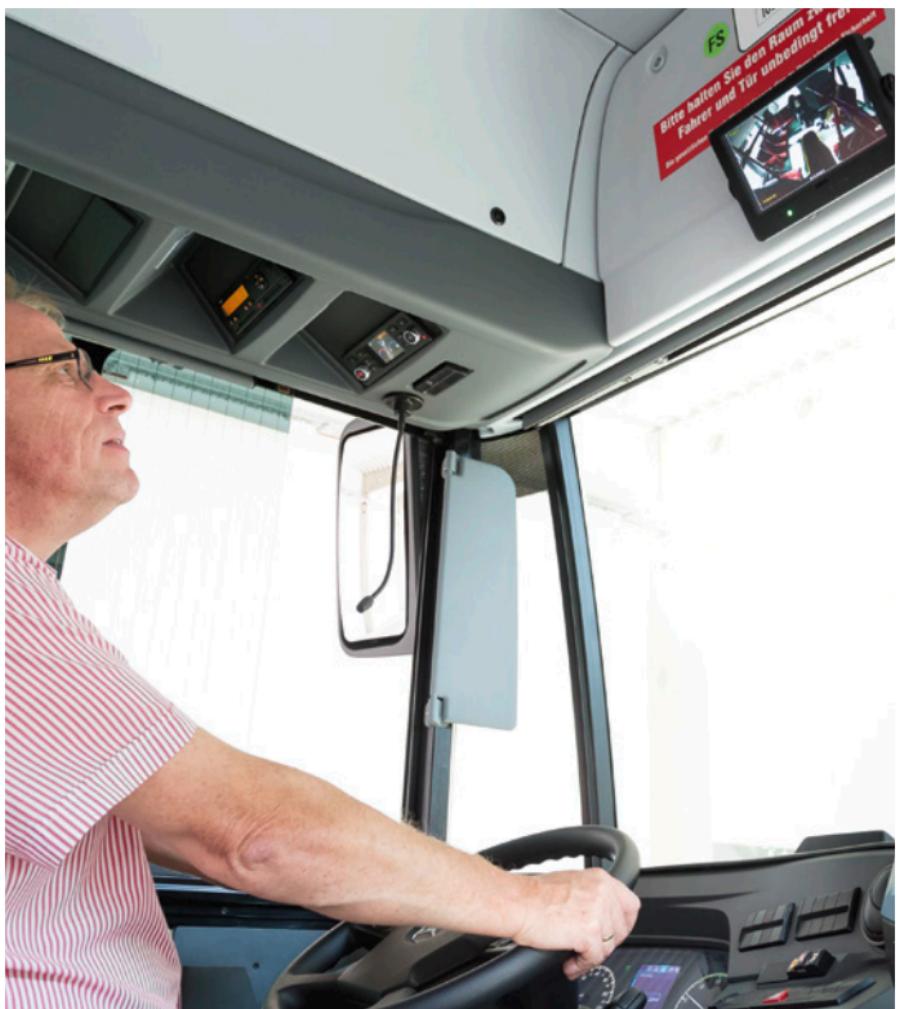
Bereits seit 15 Jahren sind die Busse von DSW21 mit Videoschutzanlagen ausgestattet. Die Kameras zeichnen auch in Bereichen auf, die vom Fahrer aus nicht durch den Spiegel einsehbar sind, also insbesondere im Heckbereich des Busses. Sie liefern auch dann noch einen guten Überblick, wenn besonders viele Fahrgäste im Fahrzeug sind.

So funktioniert die Videoschutzanlage

Das System arbeitet grundsätzlich vollautomatisch ohne Eingriffe des Fahrpersonals. Alle eingebauten Kameras liefern permanent Bilder. Diese werden gleichzeitig aufgezeichnet.

Oberhalb der Frontscheibe des Fahrzeugs befindet sich ein Bildschirm. Der Fahrer hat damit einen guten Einblick in die Ein- und Ausstiegsbereiche während des Fahrgastwechsels. Beim Anfahren schaltet sich der Bildschirm aus.





Datenschutz gewährleistet

Daten von gespeicherten und auswertbaren Videoaufnahmen fallen unter die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Daten der Videoschutzanlagen werden – solange kein Übergriff gegenüber Personen oder Sachen festgestellt wird – weder gesichtet noch aufbewahrt. Bei besonderen Vorkommnissen kann der Fahrer die Aufnahmen sichern.

Rund um Ihre Sicherheit

Ansprechpartner

Sie können uns helfen

Um reagieren zu können, sind wir oft auf Ihre Hilfe angewiesen. Informieren Sie uns deshalb bitte möglichst schnell bei Störungen, Gefahrensituationen oder sonstigen ungewöhnlichen Vorkommnissen. Unsere Betriebsleitstelle ist rund um die Uhr besetzt und über Direktleitung mit den Einsatzzentralen der Polizei, der Feuerwehr und des DRK verbunden.

So erreichen Sie uns im Notfall

An den Haltestellen und in den Aufzügen

Über die Notrufsprechstellen erreichen Sie unsere Betriebsleitstelle.

In den Fahrzeugen

Im Bus können Sie sich an den Fahrer wenden. In der Bahn nutzen Sie bitte die Fahrgastsprechstellen, um Kontakt aufzunehmen.

Wachdienst, Prüfpersonal und Zentraler Servicedienst können stets Hilfe über ihre Mobiltelefone rufen.

Nützliche Telefonnummern:

Fundbüros

Stadtbahn U43/U44:	0231.955-41 45
alle übrigen Stadtbahnlinien:	0231.955-47 44
Erreichbarkeit:	Mo.-Do. 07:30 - 14:30 Uhr
	Fr. 07:30 - 14:00 Uhr

Fundbüro

Bus:	0231.955-44 44
Erreichbarkeit:	Mo.-Do. 08:00 - 14:30 Uhr Fr. 08:00 - 14:00 Uhr



Störungen, Anregungen & Beschwerden

Automaten-Störungsdienst:

0231.955 - 55 66

Anregungen und Beschwerden:

0231.955 - 33 85

kundenresonanz@dsw21.de

Allgemeine Infos und Hinweise



STADTBahn + Bus

Fahrradmitnahme

Montags bis freitags ab 9:00 Uhr, ganztägig an Wochenenden und Feiertagen können im Bus ein bis zwei, in der Bahn bis zu vier Fahrräder befördert werden. Bei Platzmangel haben Fahrgäste, Eltern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer in jedem Fall Vorrang.

Pro Person darf ein Rad mitgenommen werden. Kinder unter 12 Jahren, die ein Rad dabei haben, sind von einem Erwachsenen zu begleiten. Es darf nur die dafür ausgewiesene Fläche genutzt werden.

BUS

Rollstuhl-Rampe

Busrampen können vom Fahrpersonal nur an Haltestellen mit erhöhtem Bordstein ausgeklappt werden, da eine bestimmte Neigung nicht überschritten werden darf. Die maximale Belastung der Rampe beträgt 350 kg.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Rollatoren und Rollstühle nur auf der ausgewiesenen Mehrzweckfläche gegenüber dem mittleren Einstieg abgestellt werden. Jeder Bus verfügt hier über entsprechende Stellplätze.



Erst aussteigen lassen, dann einsteigen
gilt für alle Busse und Bahnen.



Achten Sie in Bussen und Bahnen immer auf einen festen Halt.

Besonders, wenn sich nach dem Einsteigen die Türen schließen und Busse und Bahnen anfahren, oder wenn Sie sich zum Aussteigen erheben.



Beachten Sie das Rauchverbot (auch E-Zigaretten),

das ab den Eingängen zu den unterirdischen Stadtbahnhaltestellen und natürlich auch in allen Bahnen und Bussen gilt.



Achten Sie bei der Stadtbahn zum Ein- und Aussteigen nicht nur auf die Liniенnummer und die Lautsprecherdurchsagen, sondern immer auch auf das angeschriebene Fahrtziel!

Zu bestimmten Tageszeiten fahren nicht alle Züge bis zum jeweiligen Linienende.



Informieren Sie sich, um in kritischen Situationen gewappnet zu sein.

In unseren Fahrzeugen und Haltestellen finden Sie Hinweistafeln, von denen es sich lohnt, sie einmal in Ruhe zu lesen.

Hausordnung Stadtbahn

Bitte beachten Sie: Die Stadtbahnanlagen dienen

- ausschließlich dem öffentlichen Nahverkehr
- als Zugänge zu Ladenlokalen und Einrichtungen, die in diesen Bereichen vorhanden sind
- Sie dürfen nur zu diesen Zwecken benutzt werden

Deshalb bitten wir Sie, sich in den Stadtbahnanlagen, deren Zugängen und Einrichtungen sowie in den Stadtbahnfahrzeugen so zu verhalten, dass der Betrieb nicht gestört oder gefährdet wird und sich andere Fahrgäste nicht durch Sie behindert oder belästigt fühlen.
Die Stadtbahnanlagen werden durch Videoanlagen überwacht.

Verboten ist in unseren Stadtbahnanlagen:

- das unbefugte Betreten der Gleisanlagen sowie der Tunnelanlagen hinter den Absperrungen am Ende der Bahnsteige
- der Aufenthalt an den unterirdischen Bahnsteigen ohne gültiges Ticket
- das Benutzen der Stadtbahnanlagen als Ruhe-, Spiel-, oder Lagerplatz
- das missbräuchliche Benutzen oder Betätigen von Rolltreppen, Aufzügen, Fernsprechern, Verkaufautomaten, Entwertern, Feuerlösch-einrichtungen, Notrufanlagen, Nothalteanlagen und sonstigen Betriebseinrichtungen
- das Befahren der Stadtbahnanlagen mit Fahrzeugen jeglicher Art, insbesondere Fahrrädern, Skateboards, Inline-Skatern oder ähnlichen Geräten (ausgenommen Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen und Ähnliches)

Folgende Verbote gelten sowohl in unseren Stadtbahnanlagen als auch in den Stadtbahnfahrzeugen:

- der Genuss alkoholischer Getränke oder anderer Rauschmittel
- das Rauchen, auch von E-Zigaretten, ab den Eingängen zu den unterirdischen Stadtbahnhaltestellen und in Stadtbahnfahrzeugen (ein Verstoß wird mit einem Strafgeld von 15 Euro belegt)
- die Aufzeichnung von Ton- und Bildmaterial ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DSW21
- jede Beschädigung, Zerstörung oder Verunreinigung
- das Anbieten von Waren oder Leistungen aller Art ohne Genehmigung von DSW21
- das Anbringen oder Verteilen von Plakaten, Handzetteln oder sonstigen Druckwerken sowie jegliche Werbung, die nicht von DSW21 genehmigt wurde
- das Anbetteln oder Belästigen von Fahrgästen
- das Mitführen nicht angeleinter Hunde
- der Verzehr und das Mitführen offener Speisen wie Eis oder Fast-Food (z. B. Pommes Frites, Döner, Pizza, etc.) sowie von Getränken in nicht verschließbaren Behältnissen

Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen die bestehenden Regelungen können die betreffenden Personen vom Betreten und der Benutzung der Stadtbahnanlagen sowie von der Beförderung ausgeschlossen werden.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Servicekräfte und der Mitarbeiter von DSW21! Für die Beseitigung von Schäden, Verunreinigungen oder dergleichen müssen die Verursacher aufkommen.

Bitte helfen Sie uns, Beschädigungen, Verschmutzungen und die missbräuchliche Nutzung der Anlagen und Betriebseinrichtungen zu verhindern. Vielen Dank.

Benutzungsordnung Busse

Wir möchten unsere Fahrgäste schnell und sicher an ihr gewünschtes Ziel bringen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich in den Bussen so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung nicht gefährdet werden und andere Fahrgäste sich nicht behindert oder belästigt fühlen.

Verboten ist:

- der Genuss alkoholischer Getränke oder anderer Rauschmittel
- der Verzehr und das Mitführen offener Speisen wie Eis oder Fast-Food (z.B. Pommes Frites, Döner, Pizza, etc.) sowie von Getränken aus nicht verschließbaren Behältnissen
- das Rauchen in unseren Bussen, auch von E-Zigaretten (ein Verstoß wird mit einem Strafgeld von 15,- € belegt)
- das Anbringen oder Verteilen von Plakaten, Handzetteln oder sonstigen Druckwerken sowie jeglicher Werbung, die nicht von DSW21 genehmigt wurde
- das Anbieten von Waren oder Leistungen aller Art ohne Genehmigung von DSW21
- jede Beschädigung, Zerstörung oder Verunreinigung
- das Mitführen nicht angeleinter Hunde
- das Anbetteln oder Belästigen von Fahrgästen

Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen die bestehenden Regelungen können die betreffenden Personen von der Beförderung ausgeschlossen werden.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Servicekräfte und der Mitarbeiter von DSW21! Für die Beseitigung von Schäden, Verunreinigungen oder dergleichen müssen die Verursacher aufkommen.

Bitte helfen Sie uns, Beschädigungen, Verschmutzungen und die missbräuchliche Nutzung der Anlagen und Betriebseinrichtungen zu verhindern. Vielen Dank.



DO 1269

DSW21

MAN

DO-DS 1269

DSW21-Service auf einen Blick

Fahrplanauskunft und Tickets online

www.bus-und-bahn.de

www.netzplan-dortmund.de



Ticketkauf, Infos + Verbindungen

DSW21-App

Fahrplan- und Tarifauskunft

Tel. 0800 6 504030* täglich 0:00 - 24:00 Uhr

* kostenlos aus allen deutschen Netzen

Kostenlose Fahrplan-
auskunft (Sprachcomputer) Tel. 0800 3 504030

Anregungen und Beschwerden

Tel. 0231 9 55-3385 mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr
kundenresonanz@dsw21.de

Aboservice

Tel. 0231 9 55-2555 mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr
abo@dsw21.de | schoko@dsw21.de

Online-Service für Abonnenten: meinabo.dsw21.de

Ticketbeanstandungen (Formular + Rufnummern)

www.bus-und-bahn.de/ebe
ebe-service@dsw21.de

KundenCenter

Petrikirche mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr

Kampstraße 46 sa 08:00 - 16:00 Uhr

Stadtbahnanlage mo - fr 08:00 - 18:00 Uhr

U Hörde Bf

Castrop Betriebshof mo - fr 08:00 - 17:45 Uhr
Bahnhofstraße 14

HaltePunkt Allgemeine Informationen | **Kein Verkauf**

Stadtbahnanlage mo - sa 09:00 - 17:00 Uhr

U Kampstraße

DSW21

DSW21 (Dortmunder Stadtwerke AG)

Kommunikation und Information

Deggingstraße 40

44141 Dortmund

Telefon 0231. 9 55-00

www.bus-und-bahn.de

posteingang@dsw21.de

Stand: März 2020

Gestaltung: Akut Werbung | Druck: DSW21 Druckzentrum und Weiterverarbeitung